

Vokabeln: semantisieren, aufschreiben, etc.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. Juli 2008 16:29

Hallo,
mich interessiert, wie ihr mit dem Aspekt der Vokabeln im Unterricht umgeht.

Zunächst einmal semantisiere ich ja zur Vorentlastung eines Textes oder Dialoges, z.B. anhand eines Fotos. Hier schreibe ich dann die betreffenden Vokabeln an und zeige Parallelen zu anderen Sprache auf u.ä. Dann ergänze ich z.B. noch weitere Vokabeln, die für das Erstverständnis des Dialoges wichtig sind. In einem Text kommen ja aber oft noch andere Vokabeln vor, insbesondere bei den absoluten Anfängern sind das ja recht viel.

Hinten im Lehrbuch ist eine große Anzahl an Vokabeln für den ersten Dialog, die man unmöglich auf einmal einführen will und kann. Wenn ich alle an die Tafel bringen würde, würden mir die Schüler einschlafen.

Lasst ihr die Schüler die Vokabeln alle zu Hause ins Vokabelheft eintragen? Dann kann man sich ja fast das Anschreiben sparen Die Reihenfolge, in der man semantisiert entspricht ja auch nicht unbedingt der Reihenfolge hinten im Vokabelverzeichnis. Oder gebt ihr den Schülern den Auftrag, zu Hause abzugleichen, welche Vokabeln ihnen noch fehlen?

Beitrag von „allegra“ vom 28. Juli 2008 19:20

Häufig mache ich es - bes. im Anfangsunterricht - wie du: Text hinsichtlich der für das Verständnis wichtigsten Vokabeln vorentlasten, ggf. ergänzen (Cluster...), dann auf jeden Fall im Vokabelheft aufschreiben und lernen lassen. Es kommt vor, dass es dann Dubletten gibt. Ich persönlich finde das nicht tragisch: um so eher prägt sich das neue Sprachmaterial ein. In höheren Klassen lasse ich die SuS den Text oft auch mittels Vokabelliste zunächst selbst erschließen, was der Realsituation Spracherwerb am nächsten kommt. Oftmals treten dann Lücken zutage und die SuS sind gezwungen, das nicht mehr präsente Material zu erschließen / erfragen ...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. August 2008 08:43

Danke für deine Antwort. Problematisch finde ich gerade bei den Anfängern, dass man einen Teil der Vokabeln beim Semantisieren an die Tafel schreibt, das Vokabelverzeichnis aber noch mehr Vokabeln angibt, für die man aber - wollte man sie anschreiben - urlange brauchen würde und die m.E. auch nicht dringend für das Erstverständnis und die Arbeit mit dem Text nötig sind. Was macht ihr da? Sollen die Schüler zu Hause abgleichen?

Beitrag von „Provencaline“ vom 1. August 2008 10:06

Ich lasse die Schüler abgleichen, das ist natürlich nicht so einfach, wie einfach stur [abschreiben](#), sondern sie müssen schon gucken, welche wir durchgenommen haben und welche nicht. Aber das erwarte ich.

Ich schaffe es auch nie, alle Vokabeln eines Textes einzuführen. Ich entlaste die wichtigsten vor und dann rutschen sie meist schon auf den Stühlen und wollen den Text dazu endlich hören und lesen 😊

Beitrag von „allegra“ vom 1. August 2008 12:01

Ich denke, die SuS sollten die Vokabeln auf jeden Fall mindestens abgleichen, d.h. die noch fehlenden aufschreiben oder als Hausaufgabe sogar das komplette Verzeichnis der jeweiligen Lektion [abschreiben](#). Erfahrungsgemäß lernen viele die Vokabeln ohnehin zu oberflächlich. Ich mache meinen Schülern auch immer wieder klar, dass die einzelnen Vokabeln gewöhnlich nur einmal erläutert werden und dann als bekannt vorausgesetzt werden. Da die Lehrbücher in der Regel zum Schuljahrsende abgegeben werden müssen, ist es umso wichtiger, vollständig geführte Vokabelhefte zu haben.